

Fachbereich 11

SG IT-Steuerung

März 2024





Die Digitalisierungsstrategie leitet sich aus den einzelnen Maßnahmen gemäß der folgenden Übersicht ab.

Zu jeder Maßnahme wurden konkrete Ziele formuliert. Zu jeder Maßnahme wurde eine Beschreibung des Fortschritts zu einem Stichtag erstellt. Die nächsten durchzuführenden Tätigkeiten können ebenfalls der Tabelle entnommen werden. Die Visualisierung des Fortschritts soll grafisch verdeutlichen, wie weit der Fortschritt im Verhältnis zum Abschluss der Maßnahme bisher durchgeführt werden konnte. Der Fortschritt ist nicht unmittelbar in realen Zahlen zu messen, sodass die Visualisierung auf einer subjektiven Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung beruht.

Die Gesamtpriorität der "Digitalisierung" beim Landkreis Friesland dürfte allgemein als "hoch" bewertet werden. Die einzelnen Maßnahmen wurden im Rahmen der Gesamtpriorität nach folgende untergeordneten Priorität bewertet: 1+ (von besonderer Bedeutung), 1 (sehr hohe Priorität), 2 (erhöhte Priorität), 3 (moderate Priorität), 4 (geringe Priorität). Die Prioritäten wurden durch Methoden zur Gewichtung sowie einer Punkte-Matrix versachlicht und hinsichtlich der Aufwände, Abhängigkeiten, Potentiale, und Wahrnehmbarkeit bewertet. Auf Grund der Komplexität ist die gewichtete Punkte-Matrix keine Anlage dieses Sachstandsberichts.

Inhaltsverzeichnis

4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18

Schutzstufe: Intern Stand: März 2024



Kommunikationskonzept "Digitalisierung"	19
Entwicklung einer Sourcing-Strategie	20
Technische Konzeption für das neue mobile Arbeiten	21
Weiterentwicklung der Organisation in der IT	22
Einführung von Robot-Prozess-Automatisierung	23
Digitales Gesundheitsamt 2025	24
Historienverzeichnis	25
Einführung eines Online-Verwaltungsportals	26
Arbeitskreis "Digitalisierung WeserEms"	
Digitale Transformation der Verwaltungsarbeit	28
Einführung eines Online-Bezahlsystems	29
Erfassung aller OZG-Dienstleistungen mit dem Prozessmanagementsystem Picture	31





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
1	Strategie über die "Elektronische Verwaltungs- organisation"	Folgende Projekte bzw. Umstellungen sind noch durchzuführen: - Anpassung der digitalen Rechnungsbearbeitung - Anpassungen der Dateiablage LW P	PRIORITÄT		
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2023 – NICHT ERREICHT Neu festgesetzte Umsetzungsfrist: Q2 2024	4 5 6 7 (Verzögerung auf Grund von Umorganisation	8 9 10 onen)	1



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Zi	el der Ma	ßnahme			Besch	reibung des	Fortschritts			oung der nächsten ätigkeiten	
2	Einführung eines kreisweiten Dokumenten- managementsystems	Dokumentenmanagementsystem (kurz DMS) angeschlossen					sen D eitere zi en ng	Die Systemkonfiguration ist abgeschlossen. Das DMS-System steht kreisweit produktiv zur Verfügung.				Neben sachgebietsweisen Einzelprojekten wird an der globalen Freigabe für alle Bediensteten gearbeitet. Hierbei geht es im Schwerpunkt um die organisatorischen Voraussetzungen.		
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei Angestrebte U	0 msetzur	1 ngsfrist: Q4	2 2025	3	4	5	6	7	8	9	10	2



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel	der Maßı	nahme			Besch	nreibung des F	ortschritts		Beso	chreibung d Tätigke	ler nächsten iten	
3	Einführung von Online- Verwaltungsleistungen	Mit der Einführung von Online-Verwaltungsleistungen basierend auf "FormSolutions", "NAVO NDS", "EfA- Leistungen anderer Länder" und "weiterer Systeme anderer Hersteller" steht der Kreisverwaltung eine Vielzahl von Technologien zur Verfügung. Diese stellen technisch das öffentliche Angebot über elektronischen Verwaltungsleistungen im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (kurz OZG) bereit. Sämtliche Verwaltungsleistungen der Kreisverwaltung sollen als Online-Verwaltungsleistungen zur Verfügung stehen. Das Ziel ist erreicht, wenn 80% (realisierbarer Schwellenwert) der Verwaltungsleistungen als Online-Verwaltungsleistungen bereitgestellt werden.						erwaltung nüpfung v die besteho ungsleistur	on BundID und enden ngen befindet	PRIORITÄT					
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei Angestrebte Ur Neu festgesetzt	_			3 HT ERREICH	4 T (Nach	5 nutzungsmöglic	6 hkeiten steh	7 en weniger a	8 als gepla	9 nt zur Ver		10	2



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
4	Interkommunaler Arbeitskreis "Digitalisierung" Online- Verwaltungsportale	Im interkommunalen Arbeitskreis Friesland wird angestrebt, ein für die Bürgerinnen und Bürger ähnliches und leicht zu bedienendes System im Sinne kommunaler Online-Verwaltungsportale aufzubauen. Die System-Standardisierung soll die Digitalisierung der Kommunalverwaltungen erleichtern und diverse Aufwände durch arbeitsteiliges Vorgehen verringern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Kommunen im Landkreis Friesland gemeinsam einen System-Standard aufbauen.	Alle Städte und Gemeinden sowie auch der Landkreis Friesland haben sich für die technologische Gemeinschaftsinstallation des NOLIS CMS entschieden. Die einzelenen "Relaunch-Projekte" zu den Online-Verwaltungsportalen sind weitestgehend abgeschlossen. Es wurden die TOP30 Verwaltungsleistungen der Städte und Gemeinden sondiert und befinden sich in Umsetzung.	Integration von BundID und MUK bei den Städten und Gemeinden ist in Umsetzung. Die Integration der TOP30 Verwaltungsleistungen wird unter Ifd. Nr. 6 "VOIS-Plattform" dokumentiert.	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2023 – NICHT ERREICHT Neu festgesetzte Umsetzungsfrist: Q4 2025	4 5 6 7 8 (Nachnutzungsmöglichkeiten stehen weniger als geplan	9 10 t zur Verfügung)	4



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
5	Interkommunaler Arbeitskreis "Digitalisierung" Dokumenten- managementsysteme	Im Arbeitskreis wird ein Gesprächsforum entwickelt, um die DMS-Themen der Kommunen kanalisieren zu können und um in diesem Forum Austausch- und Beratung untereinander zu ermöglichen.	PRIORITÄT		
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2025	4 5 6 7 8	9 10	4



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
6	Interkommunaler Arbeitskreis "Digitalisierung" VOIS-Plattform	Im interkommunalen Arbeitskreis Friesland wird angestrebt, die für alle Kommunen einheitliche VOIS-Plattform aufzubauen. Die System-Standardisierung soll die Digitalisierung der Kommunalverwaltungen erleichtern und die interkommunale Zusammenarbeit verbessern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Kommunen im Landkreis Friesland zu 80% die VOIS-Plattform aufgebaut haben und darin fachanwendungsspezifische Prozesse abwickeln sowie die integrierten TOP30 Online-Dienste anbieten.	Aufträge erteilt und teilw. Umsetzungsvorhaben gestartet.		
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2025	4 5 6 7 8	9 10	4



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel	der Ma	ßnahme			В	eschreibung de	s Fortschritts			ibung der nächste Tätigkeiten	en	
7	Einführung eines Vorlagen- und Bescheid- Managementsystems	Kreisverwaltung zunehmend in elektronischer Art und Weise Anträge, die den Start von Verwaltungsprozessen auslösen. Am Ende einer Antragsbearbeitung steht die Antwort oder der Bescheid der Kreisverwaltung. Hier ist es Ziel, kreisweit ein Vorlagen- und Bescheid-Managementsystem einzuführen, um den Zyklus vom Eingang zum Ausgang im Sinne des Verwaltungshandelns weiter zu teil-automatisieren. Das Ziel ist					Der Zweckverband KDO und die Firma "Smart Documents" haben eine Partnerschaft begonnen. Derzeit begleitet der Landkreis Friesland Schnittstellenprojekte zwischen dem DMS-System sowie dem System FormSolutions. Durch die Integration sollen Dokument-Vorlagen direkt bei der Erzeugung von Dateien durch Dritt-Systeme verwendet werden können.				Ein Pilot-Fachbereich wird gesucht. Auf Grund der hohen Auslastungen war eine konkrete Planung bisher nicht möglich.			PRIORITÄT	
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Servicekonto übergibt. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 Angestrebte Umsetzungsfrist: NICHT DEFINIERT						5	6	7	8	9	10		4





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme Beschreibung des Fortschritts Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
8	Einführung eines Online- Terminverwaltungssystems Visualisierung des Fortschritts*	Das Online-Terminverwaltungssystem steht unter www.onlinetermine.friesland.de bereits öffentlich zur Verfügung. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich offfnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offfnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offfnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. Der Zugriff zu die Online-Termin-Instanzen der Fachbereiche soll in den Bereich Offnungszeiten integriert werden. Von einem "Extra-Menüpunkt" auf www.friesland.de wird abgesehen. En Wellen der Aufbau im der Aufb	түліво
		Fortschritt Abschluss bei	4
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Ingestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2026	



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel der Maß	nahme			Beschr	reibung des Fo	ortschritts			ibung der nächsten Tätigkeiten	
9	Einführung eines IT-Service- Shopsystems	Der IT-Service re Rechenzentrum of wird die Wartung verstanden. Die t Schnittstelle viele teil-automatisier Service geht mit einher und wird of entstehenden Au Verfahren moder Grundlage der St das Softwaremar internes Webpor Führungskräfte b kann.	des Landkreises F g und Pflege der t echnische Infrast er IT-Systeme und te Prozesse. Die N dem Ausbau digit entsprechend auf fwände sollen du fiert werden. Das ellenummern die nagement teil-aut tal (z. B. Shopsys	riesland. U echnischer ruktur ist v d damit Pot Veiterentw caler Verwa wändiger. urch teil-au Ziel ist erre Berechtigu comatisiert tem) durch	nter IT-Service Infrastruktur erbindende entialträger fi ricklung des IT ltungsleistung Eben diese ne tomatisierte eicht, wenn au ungsvergabe u über ein die	e control of the cont	Das Softwaremadem System Matrix42 bietet (Shopsystem). I Potential der Teabhängig von de Stellennummer erarbeitenden k Matrix42-Webp Es konnten auf Auslastung kein werden.	atrix42 betrion technisch d Die Konfigura eil-Automatis er Einführun n und der no konzeptione portals.	eben. Das Sydas Webporta ation und das sierung sind g der och zu llen Struktur ohen IT-	stem II S	Nr. 1 werder System Matri Zudem wird automatisch "Benutzerko gearbeitet. Diese Maßne kommenden zukünftig Be	en Workflow zur intensteuerung" ahme wird im Bericht beendet und istandteil der neu zu en IT-Strategie	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Ums	1 setzungsfrist: Q4	2	3	4	5	6	7	8	9	10	3

LANDKREIS FRIESLAND

Sachstandsbericht zur Digitalisierungsstrategie Verwaltung

Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
10	Einführung einer Datenanalyse-Plattform (Dashboards)	Mit der Einführung eines "Government-Intelligence-Systems (abgeleitet von BI-Systemen; folgend als Datenanalyse-Plattform bezeichnet)" soll die Steuerung, des Berichtswesens und das interne Finanzmeldewesen standardisiert und teilautomatisiert werden. Durch die Anbindung von Fachverfahren, kann die Steuerung im Sinne des Controllings sowie das Berichtswesen (durch Dashboards) zielgruppenorientiert über ein Webportal betrieben werden. Gremien und verantwortliche Stellen können so täglich einen aktuellen Sachstandsbericht über die Situation eines Projektes, Vorhabens, Fachbereichs oder des Landkreises Friesland erhalten. Die Datenanalyse-Plattform zeichnen sich dadurch aus, dass Daten aus Dritt-Systemen (Fachverfahren) automatisiert ausgewertet und zielgruppengerecht aufbereitet werden können. Das Ziel ist erreicht, wenn die drei großen Sozialverfahren "KDO-Jugendwesen (FB51)", "OpenProsoz (FB56)" und "Lämmkom LISSA (FB50)" sowie der Fachbereich 53 im Rahmen des Projektes "Digitales Gesundheitsamt 2025" (Teil-Projekt Gesundheitsmonitor) an das System angeschlossen sind und Berichte automatisiert in Dashboards zielgruppenabhängig bereitgestellt werden können.	Der Fachbereich 50 hat bereits eine Datenanalyse-Plattform an das Fachverfahren Lämmkom LISSA angeschlossen. Das System trägt den Titel Lämmkom Analyse von der linkfish GmbH. Die Fachbereiche 51 und 56 haben sich auf Grund fehlender Ressourcen aus dem Projekt zurückgezogen und warten zunächst die weitere Entwicklung ab. Im Zuge der Umsetzung des "Digitalen Gesundheitsamtes 2025" (sh. Ifd. Nr. 21) soll im Rahmen des Teilprojektes Nr. 6 ein "Gesundheitsmonitor" eingeführt werden. Bei der Untersuchung der Kriterien wurde neben dem System Lämmkom Analyse auch das System Polyteia untersucht. Hierbei wurde deutlich, dass die Lösung Polyteia ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist, wodurch nun eine Umorientierung der Systemauswahl stattgefunden hat.	Im Rahmen des Projektes "Digitales Gesundheitsamt 2025" wird der "Gesundheitsmonitor" auf Basis des Systems Polyteia eingeführt. Nach erfolgreicher Einführung soll Polyteia als Standardsystem für alle Fachbereiche im Landkreis Friesland schrittweise eingesetzt werden.	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei			3
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0 1 2 3 4 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2030	5 6 7 8	9 10	3



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel	der Maí	3nahme			Bes	chreibung des	Fortschritts			eibung der nächsten Tätigkeiten	
11	Einführung einer digitalen Telefonanlage	Die digitale Tele Funktion rein d können die Bes Hardwareteleft werden sichere Windows-Clien Das Ziel ist erre digitalen Telefo	urch Softw schäftigten on flexibel u Zugänge ü t sowie übe	rare ermö unabhär und mob iber eine er Smart in Q4 20	öglicht wird ngig von eir ill telefonie en Webbrov phone-App 024 alle Bes	d. Hierdurch nem ren. Hierbei wser, einem s ermöglich schäftigten r	t.	Mit Stand Fel Zugänge zur deingerichtet. bereits erfolg weiterer Teil Testphase un zu werden.	digitalen Tele Ein Teil diese reich produk befindet sich	efonanlage er Zugänge v ktiv eingeset n noch in ein	vird zt, ein er		ellung der restliche e soll bis spätesten erfolgen.	
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei Angestrebte Ur	0 msetzungsf	1 frist: Q4 2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel der Ma	ßnahme			Besch	hreibung des	Fortschritts		Beschre	eibung der nächste Tätigkeiten	en	
12	Einführung eines Verwaltungsmessengers	Für eine sichere ur Verwaltung soll ein eingeführt werden hinsichtlich der Sic Anwenderfreundlich Darüber hinaus, so durch eine Verknü erfolgen. Hierdurch Das Ziel ist erreich Verwaltungsmesse	Verwaltungsm Dieser Messen herheit, des Da chkeit erfüllen. Il der Zugriff au ofung mit der D n wird der Anw , wenn alle Bes	nessenger (C nger muss z tenschutzes of den Verw Digitalen Tel endernutze	Chat-App) rahlreiche Kri s und der altungsmess efonanlage rn deutlich er	enger ·höht.	Gemeinsam m der Landkreis Chat" auf Basi Die bisherigen vielverspreche	Friesland da s von "Mati Tests verla	as System "E rix-Chat" pilo	lement-	ein zweiter Identifizieru eingeführt Realisierun	r Testumgebung Faktor für die si ung der Nutzer werden. Erst mit g des zweiten Fa oduktivschaltun	chere ktors	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Umse	1 tzungsfrist: Q4	2 2024	3	4	5	6	7	8	9	10		3



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
13	Erfüllung von Richtlinien der IT-Sicherheit und des IT-Datenschutzes	Die zunehmende Digitalisierung und Teil-Automatisierung setzt immer höhere Maßstäbe an den IT-Datenschutz und an die IT-Sicherheit. Als Kommunalverwaltung trägt der Landkreis Friesland die direkte Verantwortung, die erhobenen Daten seiner Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Die schadhafte Entwendung personenbezogener Daten durch Außenstehende ist durch Maßnahmen zwingend zu vermeiden. Das Ziel im Bereich der IT-Sicherheit ist erreicht, wenn durch Audit festgestellt wurde, dass die BSI-Richtlinien (BSI = Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) vollständig erfüllt wurden. Das Ziel im Bereich IT-Datenschutz ist erreicht, wenn je IT-Verfahren die Verarbeitungstätigkeiten beschrieben sind, eine Datenschutzfolgenabschätzung erfolgte und geprüfte Datenverarbeitungsverträge vorliegen.	Im Bereich IT-Sicherheit wurde ein BSI-Audit Ende 2023 durchgeführt, ein Protokoll liegt vor und erste Schritte zur Umsetzung der Sicherheitshinweise wurden eingeleitet. Im Bereich IT-Datenschutz ist eine Plattform für die Verwaltung der zu erfüllenden Kriterien in Betrieb genommen worden.	Im Bereich IT-Sicherheit sind gemäß BSI-Basisabsicherung für Kommunalverwaltungen 85% der Dokumentationsanforderungen abgeschlossen. Bezogen auf das BSI-Audit müssen weitere Schritte zur Umsetzung der Sicherheitshinweise eingeleitet werden. Im Bereich IT-Datenschutz wird die Sensibilisierung mittels einer E-Learning-Plattform in Kürze durchgeführt. Die Bearbeitung und Erfassung von Verarbeitungstätigkeiten, Datenschutzfolgenabschätzungen und Datenverarbeitungsverträge müssen je IT-Verfahren schrittweise erfolgen.	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4	5 6 7 8	9 10	1+
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	*Fortschrittskorrektur auf Grund der Ergebnisse des BSI-Audits. Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2027			





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel der Ma	ßnahme			Bescl	hreibung des	Fortschritts			ibung der nächsten Tätigkeiten	
14	Qualifizierung Bedienstete Schwerpunkt: Digitalisierung	Tutorials" erstell neue System-Ob einfach erlernen kommunaler Sys Einsatzbereiche Schulungsanbiet IT-Systemen in V Prozessabläufen Experten andere diesen Qualifizie abzubilden, solle Friesland nach je eines Prozessabl System bezogen erstellen. Das Zie	"Readyplace" las len, mit denen An erflächen oder Prokonnen. Auf Grusteme und deren fer nur sehr oberforbindung mit "forschulen. In der Forschulen. In der Forschulen von die Auszubilder der Hospitation ut aufes durch einer er Tutorials mit der list erreicht, wei um 31.12.2023 al	wenderinne rogramminh nd der hohe fachbezoger riesland, kör lächlich die riesland-typ olge, müsse Kollegen qu beschleunig nden des La und nach jec n internen E m System " nn die Etabl	en und Anwende nalte schnell und en Individualität nen nnen Anwendung von ischen" in interne ualifizieren. Um en und digital ndkreises dem "Erlernen" experten, IT- Readyplace" ierung dieser	ve Ve Tut int	setzt und st rfügung. In corials für u egriert.	Readyplace" eht allen Be dem System nterschiedli Ziel dieser N	diensteten z n wurden zal che IT-Verfa	rur hlreiche hren	realisierbare Maßnahme Bedienstete	eines neuen en Zieles für die "Qualifizierung t: Digitalisierung".	ABGESCHLOSSEN
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei											
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	O Angestrebte Um	1 setzungsfrist: Q4	2 2023	3	4	5	6	7	8	9	10	



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel der Ma	ßnahme			Besc	hreibung des	Fortschritts			ibung der nächsten Tätigkeiten	
15	Qualifizierung Führungskräfte Schwerpunkt: Digitalisierung	der Kreisverwal für den Erfolg d tragen grundsät einzelne Digitali Sachgebieten st Dabei entscheid Prozessverände Mensch-Compu steht die Arbeit von Informatior allgemein als Di Kompetenzen ir - Veränd - Prozes - Aufgab - Anford - Person - Dezent Das Ziel dieser I Führungskräfte	ifte des mittleren tung werden als ber Digitalisierung zlich die Verantw sierungsprojekte arten und erfolgren Führungskräft rungen, welche gterinteraktionen soptimierung des istechnik. Die Vergitalisierung bezen den Bereichen lerungsmanagement enmanagement erungsmanagement rales IT-Managen Jaßnahme ist err die obigen Kompoligitalisierung" ver bigitalisierung" ver bigitalisierung ver bigitalisierung ver bigitalisierung ver bigitalisierung ver bigi	besonders wi bewertet. Für ortung dafü in Ihren Facl eich durchge ie über sensi roße Auswir nehmen kön Menschen d änderung da ichnet und e ent ent nent eicht, wenn etenzbereich	ichtige Fakto ührungskräft r, wann und hbereichen u eführt werde ble kungen auf o nen. Im Fok durch den Ein ahin wird erfordert gev die die	oren te wie und en. die us nsatz	In den Jahren gezielt Schulu werden. Verzögerung u Auswahl eines auf Grund der	ngsmaßnahi und Problem s geeigneten	men angebot natik, da sich i Schulungsar	die nbieters	Vorbereitun Schulungsin der Schulung Abstimmung	halte sowie Auswahl gsanbieter in	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei											3
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung) 1 nsetzungsfrist: NIC	2 CHT DEFINIE	3 RT	4	5	6	7	8	9	10	



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Zio	el der Mai	ßnahme				Beschreib	ung des	Fortschritts		Beschre	eibung der nächst Tätigkeiten	ten	
16	Kommunikationskonzept "Digitalisierung"	Viele dynamische Verär von elektronischen We Fachverfahren und Onl Wandel führen. Nicht je relevanten Aspekte "wa ausreichender Form an beim Landkreis Frieslan Einsatz von verschieder ausreichende Transpare Informationsangebote	rkzeugen (v ne-Dienste ede Informa arum sich e die Anwen d. Das Ziel nen Kommu enz, Beteilig	wie Program en) können : ation und n etwas änder derinnen u ist erreicht, unikationsw gung und pa	nmen, zu einem ras icht alle t", gelanger nd Anwende , wenn durcl verkzeugen	santen i in er	aufgebar aktualisi - - - -	ut und wer ert: IT-Handbu Sachstand Digitalisie Präsentat Präsentat Digitalisie	rden reg uch dsberich rungssti ion Pers ionen zu rung in	t zur	nmlung er reichen	- Eir int im Diş Ve - Int Vid nä	weiterer ationswerkzeug nführung einer teraktiven Starts Intranet zum T gitalisierung erwaltung terview- deoaufnahmen iheren Erläuteru	seite hema zur ıng	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Umsetzun	1 gsfrist: Q1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		2



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel der N	/laßnahme			Besc	hreibung des	Fortschritts			ibung der nächsten Tätigkeiten	
17	Entwicklung einer Sourcing-Strategie	Die beiden große "Outsourcing" be Ausprägung kand Qualität des IT-B zukünftige Entw Verhältnis von Ozunehmend bee strategisches un erstellt wurde, wigegenwärtig und	etreffen auch c n dies erheblich etriebes haber icklung von IT- lutsourcing und influssen. Das z d technisches E velches die obe	den Landkreis he Auswirkun n. Die Marktsi Technologien d Eigenbetrieb Ziel ist erreich Betriebs- und en beschriebe	Friesland. Je gen auf die tuation und werden das o (Insourcing t, wenn ein Sourcing-Koi	nach die)	Aktuell wird v Ausstattung d sicherzustelle Verwaltung w des Outsourci	es SG IT-Ver n. Zur Entlas erden die Ra	waltung stung der IT- ahmenbedir		Diese Maßn kommender zukünftig Be	eines Grobkonzepte ahme wird im n Bericht beendet und estandteil der neu zu en IT-Strategie	PRIC
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Um	1 setzungsfrist: N	2 NICHT DEFINIE	3 ERT	4	5	6	7	8	9	10	1



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Z	iel der Ma	ıßnahme			Besc	hreibung des	Fortschritts			eibung der nächsten Tätigkeiten	
18	Technische Konzeption für das neue mobile Arbeiten	Das Homeoffice sowie hohen Anforderungen Datenschutzes. Zur Ersind Investitionen in Aerforderlich. Auch der berücksichtigt werden Anteil von Homeoffice zu Veränderungen der Herausforderungen für einher, aber auch das neue Form des Arbeite werden. Das Ziel ist er mobile Arbeiten unter worden ist.	hinsichtlich üllung dies usstattung Themenko . Zudem fü -Nutzungen Verwaltun r die Führu Aufgabenm ens in der V reicht, wen	h der IT-Sich er rechtlich und Infrasti mplex "Nev hrt der steti n und dem i gskultur. Da ngs- und Te nanagement 'erwaltung a in ein Konze	nerheit und cen Anforderurukturen v Work" soll ig wachsende mobilen Arbeamit gehen namkulturen t muss auf die ausgerichtet ept für das ne	les IT- ungen e eiten eue e	Das Konzept fr Wechselarbeit werden. Hierz Hardware bes angeworbene positioniert. Mit Stand Feb Wechselarbeit	isplätzen so u wurde die chafft. Aktu n Personalr ruar 2024 s	II umgesetzte e erforderlich ell werden dessourcen ind annäher	the ne die neu nd 100	Verwaltung Steuerung o Wechselarb Schrittweise weiterer W Erstellung e Rahmendie "Einsatz un	er Um- und Ausbau echselarbeitsplätze eines Anhangs zur nstweisung für den d die Nutzung der IT" en mit einem	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Umsetzu	1 ngsfrist: Q4	2 2025	3	4	5	6	7	8	9	10	2





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
19	Weiterentwicklung der Organisation in der IT	Die Kreisverwaltung hat den Personalmehrbedarf des Sachgebietes (kurz SG) IT-Technik untersucht. Im Jahr 2022 sind Stellenanteile in Höhe von 6,5 AK eingeplant. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das SG einen Personalmehrbedarf in Höhe von 10 AK hat. Der Aufgabenbereich Schul-IT soll aus dem SG IT-Technik ausgegliedert und als ein selbstständiges SG Schul-IT eingeführt werden. Das SG IT-Technik soll in das SG Verwaltungs-IT umbenannt werden, um den Aufgabenschwerpunkt namentlich abzugrenzen. Das SG Verwaltungs-IT soll folgende Aufgabengruppen nach dem Standard-Organisationsmodell der Kreisverwaltung beinhalten: • Aufgabengruppe (AG): Datenhaltung und Anwendungsbetrieb • Aufgabengruppe (AG): Infrastruktur und Sicherheit • Aufgabengruppe (AG): IT-Service, Prozessautomatisierung und Hardware Zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der Support-Qualität im SG Verwaltungs-IT sollen Servicelevel eingeführt werden.			ABGESCHLOSSEN
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei			1+
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0 1 2 3 4 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q2 2024	5 6 7 8	9 10	1



nführung von Robot- ozess-Automatisierung	Bei "Robot Prozes Software-Roboter werden. Mit Hilfe wiederholende te automatisiert wer eines Online-Antr einen Vorgang in Informationen vo Prozessschritte au	durch spezialis von RPA könne il-digitalisierte \ den. Software-f ages auslesen, c einer Fachanwe r befüllen sowie	ierte IT-Fach n "einfache' /erwaltungs Roboter kön darauf basie ndung start standardisi	nkräfte ange " sich oft sprozesse nen z. B. Dat rend automa ren und relev ierte Teil-	ten atisch	"Robot Prozes Jahren 2023 u "Digitalen Ges Nr. 21) erstma	ınd 2024 im sundheitsam	Kontext des ntes 2025" (s		durchgefüh Ergebnis da gemeinsam mit dem Zw aufzubauen	e Systemumgebung veckverband KDO n. Aktuell werden die nen Verträge	PRIORITÄT
	Das Ziel ist erreich Verwaltungsleistu	nt, wenn 80% all Ingen hinsichtlic	er Online- h Ihres RPA	-Nutzens	urden.							
sualisierung des rtschritts* Ibjektive Einschätzung des Ingebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei 0 Angestrebte Ums	1 etzungsfrist: 04	2 2030	3	4	5	6	7	8	9	10	3
rts ıbje	chritts* ektive Einschätzung des	Das Ziel ist erreich Verwaltungsleistu untersucht und m Blisierung des chritts* Abschluss bei 0	Das Ziel ist erreicht, wenn 80% all Verwaltungsleistungen hinsichtlic untersucht und mit Feststellung content und mit Feststellung c	Das Ziel ist erreicht, wenn 80% aller Online-Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA untersucht und mit Feststellung des Nutzens des chritts* Abschluss bei 0 1 2	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert w Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3	Das Ziel ist erreicht, wenn 80% aller Online- Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5 6	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5 6 7	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5 6 7 8	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9	Verwaltungsleistungen hinsichtlich Ihres RPA-Nutzens untersucht und mit Feststellung des Nutzens optimiert wurden. Fortschritt Abschluss bei 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



LANDKREIS FRIESLAND_

Sachstandsbericht zur Digitalisierungsstrategie Verwaltung

Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
21	Digitales Gesundheitsamt 2025	Das Gesamtprojekt "Digitales Gesundheitsamt 2025" enthält folgende 6 Teil-Projekte: 1. Erweiterung der Serverinfrastruktur "Gesundheitswesen" 2. Ausbau auf bis zu 50 Arbeitsplätze nach dem "Shared-Desk-Prinzip (geteilte Arbeitsplätze) 3. Aufbau und Einsatz von "Robot Prozess Automatisierung (kurz RPA) 4. Einführung einer DMS-Schnittstelle für das Fachverfahren und Anschluss an das kreisweite Dokumentenmanagementsystem 5. Einführung einer speziellen Firewall (Intrusion Detektion System) zur Abwehr von IT-Sicherheitsrisiken 6. Aufbau eines Dashboards "Gesundheitsmonitor" und Anbindung an relevante Datenquellen für eine verbesserte Steuerung von relevanten Informationen Das Ziel ist erreicht, wenn entsprechend der Förderrichtlinie "Pakt zur Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes" alle 6 Teil-Projekte bis zum 31.09.2024 abgeschlossen wurden.	Basierend auf einem Konzept des Landkreises Friesland zur Erreichung des "Digitalen Gesundheitsamtes 2025" wurde ein Förderantrag fristgerecht eingereicht und in Höhe von rund 777.997,00 € bewilligt. Sachstände Teilprojekte: 1. Abgeschlossen 2. Fertigstellung 50% 3. Fertigstellung 5% 4. Fertigstellung 25% 5. Abgeschlossen 6. Fertigstellung 5%	Sachstände Teilprojekte: 1. Abgeschlossen 2. Weiterer Ausbau 3. Siehe Ifd. Nr. 20 4. Aufbau Testumgebung 5. Abgeschlossen 6. Siehe Ifd. Nr. 10	PRIORITÄT
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei			1
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0 1 2 3 4 Angestrebte Umsetzungsfrist: Q4 2024	5 6 7 8	9 10	1



Historienverzeichnis

Enthält abgeschlossene und beendete Maßnahmen vorheriger Berichte



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel de	er Maßnah	ıme			Beschr	eibung des F	ortschritts			oung der nächsten ätigkeiten	A
4	Einführung eines Online- Verwaltungsportals	Das Onlinezugar Verwaltungsleis wird zum einen anderen über di Online-Verwaltu funktional Verw erreicht, wenn o das Servicekont BUS die elektroi werden.	n de m Bl le ur in	nde 2021 wurden www.frieslandes Relaunch wodernisiert, dus NDS verknistungen wurdend das Service tegriert. Das Zereicht.	and.de verö urde die gra ie Verwaltu üpft, die Ve den redaktio konto NDS	ffentlicht. Ir afische Gest ngsleistunge rwaltungs- onell aufgea wurde eben	m Zuge altung en des rbeitet falls			BGESCHLOSSEN				
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt												
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	() 1	L	2	3	4	5	6	7	8	9	10	



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Zie	l der Maßnal	nme			Beschreil	oung des Fort	Beschrei				
6	Arbeitskreis "Digitalisierung WeserEms"	Unter der Projektleit die Landkreise und ki WeserEms in Form ei Maßnahmen für die I ursprüngliche Gründi angepasst, sodass da Digitalisierungsfahrp Digitalisierungsfahrp Kategorisierungen so die Umsetzung der O Nach Vorlage der Dig WeserEms über die n *Erstellung von Proze Entwicklung von Onli	reisfreien Städines Arbeitskre Digitalisierung ungszweck* des heutige Ziel, länen je Landk läne enthalten wie Handlung Inline-Verwaltu italisierungsfa Jächsten Schrit	on n, für e AG	IT-Steueru AG Weserl und wurde Gemäß Ifd Priorisieru	ng vertrete Ems liegen en zur Kenn . Nr.3 werd ng der onli	nd wird durc en. Die Arbei dem Landkr itnis genomi len die Ergel ne anzubiete en berücksic	tsergebniss eis Friesland men. onisse bei d enden	e der d vor				
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei											
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Beschreibung des Fortschritts	Beschreibung der nächsten Tätigkeiten	
15	Digitale Transformation der Verwaltungsarbeit	Im Zuge der Maßnahmen 1 – 14 kann von digitaler Transformation der Verwaltungsarbeit gesprochen werden. Mit Blick auf das Onlinezugangsgesetz sind die Online- Verwaltungsleistungen bis zum 31.12.2022 abzuschließen. Mit heutigen Stand umfasst der rechtliche Änderungsdruck einen Vorbereitungszeitraum von 2 Jahren. Gleichzeitig wird vom Sachgebiet IT-Steuerung erwartet, dass die digitale Transformation beim Landkreis Friesland innerhalb der nächsten 5 Jahre bereits zu 70% abgeschlossen sein könnte. Wird dieser Fertigstellungsgrad tatsächlich in diesem Zeitraum erreicht, bedeutet dies für viele Kreisbedienstete eine enorme Veränderungsgeschwindigkeit. Die Veränderungsgeschwindigkeit ist elementarer Gegenstand einer erfolgreichen digitalen Transformation der Verwaltungsarbeit. Das Ziel der digitalen Transformation ist erreicht, wenn ein Kommunikations- und Qualifizierungskonzept vorliegt, angewendet sowie ein IT- Feedbacksystem betrieben wird.	Das Sachgebiet IT-Steuerung hat ein Handbuch entwickelt, dass die Fachbereiche sowie den Kreisbediensteten bei der Umsetzung der Digitalisierung beim Landkreis Friesland unterstützen soll. Darin sind sämtliche Maßnahmen und Ansprechpartner redaktionell aufgearbeitet. Weiterhin ist ein Qualifizierungskonzept für Führungskräfte zu entwickeln. Ein Qualifizierungskonzept für Bedienstete soll im 1. Quartal 2022 erprobt werden. Dies wird über die neue Maßnahme Nr. 16 "Qualifizierung Bedienstete Schwerpunkt: Digitalisierung" abgebildet.	Es werden aus der Maßnahme "Digitale Transformation der Verwaltungsarbeit" drei neue Maßnahmen abgeleitet: 1. Qualifizierung Bedienstete Schwerpunkt: Digitalisierung 2. Qualifizierung Führungskräfte Schwerpunkt Digitalisierung 3. Kommunikationskonzept Die Maßnahme "Digitale Transformation der Verwaltungsarbeit" wird beendet.	Beendet
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei			
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	0 1 2 3 4	5 6 7 8	9 10	



Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Beschreibung des Fortschritts					Beschreibung der nächsten Tätigkeiten							
9	Einführung eines Online- Bezahlsystems	Ein Aspekt bei dist das Bezahlve anzubieten, das und mindesten paydirekt und Odie gängigen Beintegrierbar sin jeder Fachbere anbietet, der ei	erfahren. Es ss sich in On s die Bezahl GiroPay anbi ezahlverfahr d, die Buchu ich mindesto	ist Ziel ein I Iline-Assiste möglichkeit ietet. Das Zi en in Onlin ung teil-aut ens einen C	Durch die künftigen Online-Dienste "Infektionsschutzbelehrung online" und "Online-Anhörung" im Bereich OWiG bahnen sich zwei neue Verwaltungsdienstleistungen an, die mit dem Online-Bezahlverfahren ausgestattet werden sollen.					Im Zuge der Erstellung von Online-Assistenten können die Bezahlverfahren eingebunden werden. Es wird nun auf die Fertigstellung von Online- Assistenten gewartet, die an das Online-Bezahlverfahren angeschlossen werden sollen.			Beendet		
	Visualisierung des Fortschritts*	Fortschritt Abschluss bei							-						
	*Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung		0	1	2	3	1	5	6	7	8	9	1	0	





Lfd. Nr.	Titel der Maßnahme		Ziel de	er Maßnahm	e		Besc	hreibung des	Fortschritts	Beschre			
8	Erfassung aller OZG- Dienstleistungen mit dem Prozessmanagement- system Picture	Die Digitalisieru Umbau von Ker Automatisierun Prozessschritte technischen Hir Wandel, die Ko und die "Intran Prozessmanage steuerbar werd "Picture" abzub Das Ziel ist erre aller Verwaltun Prozessmodell	nprozessen og, wodurch , künftig "intratergrundsys mplexität, fe sparenz" aus mentsystem en. Prozesse oilden. icht, wenn 8 gsprozesse a	einher. Ziel ist "greifbare phy ransparent elel stemen ablaufe chlendes techn szugleichen, so as "Picture" die e die digitalisier 0% (realisierba als Prozessstec	die Teil- sische" ktronisch" in en werden. Um isches Verständ ill mit Hilfe des e Digitalisierung rt werden, sind	den Inis mit	Die Grundsatz Verwaltungsle "Picture" wur wurde erfolgr liegt vor. Diverse Verwa Bereich Orgar Lage, das Proz "Picture" anzu Erste Sachgeb Ressourcen Pi	eitung für de de getroffer eich beende altungskräft iisation geso essmanage uwenden. iete erstelle rozesssteckl	en Einsatz vo n. Die Testph et. Ein Kurzko e wurden du chult und sin mentsystem	Es gibt Vorü Prozessman Maßnahme der Technolo Automation Durch die Ve Zuständigke Organisation dieser Maßn IT-Steuerung als "beender	BEENDET		
	Visualisierung des Fortschritts* *Subjektive Einschätzung des Sachgebiets IT-Steuerung	Fortschritt Abschluss bei											
		Angestrebte Ur	0 1 nsetzungsfris	st: Q4 2026	3	4	5	6	7	8	9	10	